

standpunkt

Walter Dörner: **Weniger Staat, mehr privat?**

Politik

Leserforum

Neu und aktuell

Reformpapier der Ärztekammer Wien: **Eckpfeiler für Neugestaltung**

Sabine Fisch: **Ordinationsevaluierung – nächste Prüfwelle startet**

Sigrun Saunderson: **Qualitätssicherung – fragt doch die Engländer!**

Interview Mayer-Schönberger: **Auch ELGA soll vergessen**

Interview Christine Klien: **„Ethisch handeln heißt mutig sein“**

Jahr der Gesundheitsvorsorge in Wien: **Bewegung und Ernährung**

Sabine Fisch: **E-Health – Osteominder erinnert an Infusion**

Kärnten: **Initiative für bewussten Umgang mit PPIs**

Kommentar Susanne Kummer: **Stammzellen – ethisch sauber forscht es sich am besten**

Medizin

Neu und aktuell

Interview Naomi Feil: **Demente sind keine „lebenden Toten“**

Jutta Maucher: **Länger gesünder leben**

Ärztetage Tirol 2008: **Sportverletzungen – manchmal ist Abwarten besser**

Irene Mlekusch: **Wenn die Stimme versagt**

Nina Grossmann: **Lauftraining – wenn aus Sinn Unsinn wird**

Interview Michael Brainin: **Insult häufiger als MCI**

State of the Art

Marcus Müllner: **Pharmakovigilanz**

Kultur

Renate Wagner: **Albertina – Van Gogh: Gezeichnete Bilder**

Service

Impressum

Kongresse

Regularien

Kleiner Anzeiger

Wiener Ärztekammer präsentiert Reformpapier

Eine Expertengruppe unter der Leitung von Leo Chini hat im Auftrag der Ärztekammer Wien einen umfassenden Maßnahmenkatalog für eine Neugestaltung des Gesundheitswesens erstellt, der nun präsentiert wurde. Die Eckpfeiler: uneingeschränkter Zugang zur Spitzenmedizin, umfassende Qualitätssicherung und maximale Patientenzentriertheit. **Seite 10**

Ordinationsevaluierung: nächste Prüfwelle startet

Per Zufallsgenerator werden jene 100 Ordinationen in ganz Österreich eruiert, die im Oktober stichprobenartig überprüft werden. Am Anfang des Evaluierungsprozesses steht jedoch die Selbstevaluierung mittels Fragebogen. Ein Qualitätssicherungsbeauftragter beantwortet die häufigsten Fragen, die dabei auftreten. **Seite 12**



© Buenos Dias

Pharmakovigilanz

Pharmakovigilanz umfasst die klinische Entwicklung sowie die Überwachung der Arzneimittelsicherheit nach der Zulassung. Konsequenterweise könnte durch die Pharmakovigilanz vermutlich jede vierte Arzneimittel-Nebenwirkung verhindert werden. **Seite 30**

Demente sind keine „lebenden Toten“

Menschen mit einer Demenz artikulieren ihre Bedürfnisse über ihr Verhalten. Davon ist die Entwicklerin der Validation, Naomi Feil, überzeugt. Wie sie im ÖÄZ-Interview erklärt, beruht Validation auf der Fähigkeit, zuhören und empathisch reagieren zu können. **Seite 42**

Titelbild: © Corbis